



**Marktgemeinde Herzogsdorf;
Abwasserbeseitigungsanlage;
Wasserversorgungsanlage;
Detailprojekt „Kanalisation und
Wasserversorgung Binderweg,
Erweiterung 2025“;
wasserrechtliche Bewilligung**

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:
Ansuchen der Marktgemeinde Herzogsdorf um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage entsprechend dem Projekt „Kanalisation und Wasserversorgung Binderweg, Erweiterung 2025“, ausgearbeitet von der Jung & Partner GmbH, vom März 2025.

In dieser Angelegenheit wird vom Landeshauptmann von Oberösterreich eine mündliche Verhandlung anberaumt.

Ort: Marktgemeindeamt Herzogsdorf	
Datum: 21.07.2025	Zeit: 09:00

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle eine bevollmächtigte Person. Sie können auch gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zu uns kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Die bevollmächtigte Person muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Notar:in, Wirtschaftstreuhänder:in oder Ziviltechniker:in – vertreten lassen,
- wenn Ihre bevollmächtigte Person die Vertretungsbefugnis durch eine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihre bevollmächtigte Person diese mitbringt. Hinweise auf sonst erforderliche Unterlagen finden Sie auf den nächsten Seiten neben Ihrem Namen.

Genauere Beschreibung des Verhandlungsgegenstandes

Die Marktgemeinde Herzogsdorf hat um die Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage entsprechend dem Projekt „Kanalisation und Wasserversorgung Binderweg, Erweiterung 2025“, ausgearbeitet von der Jung & Partner GmbH, vom März 2025, angesucht.

Abwasserbeseitigungsanlage

Über die zu errichtende Schmutzwasserkanäle im Bereich der geplanten Erweiterung der Siedlung Binderweg in Gerling sollen die Schmutzwässer (häusliche Abwässer) in einer Menge von zuk.:

28 EW
0.20 l/s
11,2 m³/d

gesammelt, und über das bestehende Kanalnetz der Marktgemeinde Herzogsdorf bzw. des Abwasserverbandes Unteres Rodltal und der Linz AG der Regionalkläranlage Asten zugeführt und dort gereinigt werden.

Um Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung zur Errichtung der in diesem Projekt dargestellten Anlageteile für die Ableitung der Schmutzwässer und der Niederschlagswässer aus dem vorliegenden Einzugsgebiet im Bereich der Siedlung Binderweg in Gerling, in der Gemeinde Herzogsdorf, wird im Namen der Marktgemeinde Herzogsdorf unter Vorlage des gegenständlichen Projektes angesucht.

Weiters wird um Erteilung einer nachträglichen wasserrechtlichen Bewilligung für die bereits bestehenden Anlageteile für die Ableitung der Niederschlagswässer aus dem Bereich der Siedlung Binderweg angesucht.

Ferner wird um Bewilligung zur Einleitung einer Regenwassermenge von gesamt 219,8 l/s beim Bemessungsregen aus dem dargestellten Einzugsgebiet, mit Ableitung über das Regenrückhaltebecken Binderweg, in ein namenloses Gerinne (Zubringer zum Eschlbach) als Vorfluter, angesucht.

Wasserversorgungsanlage

Es wird um Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung zur Errichtung der in diesem Projekt dargestellten Anlageteile für die Wasserversorgung im Bereich der Siedlungserweiterung Binderweg in Gerling, in der Gemeinde Herzogsdorf, angesucht.

Ferner wird um Erteilung einer nachträglichen wasserrechtlichen Bewilligung bzw. um Abänderung der mit Bescheid des Landeshauptmannes von OÖ vom 03. April 1986, Wa-1213/2-1986/Fo, erteilten Bewilligung, für die in diesem Projekt dargestellten, bereits bestehenden Anlagenteile der Wasserversorgungsanlage Herzogsdorf, welche im Bereich Eidendorf und Freilassing im Zuge der Sanierung der Wasserleitung errichtet wurden, angesucht.

Im Zuge der Sanierung des Wasserleitungsnetzes wurden im Bereich Freilassing Wasserleitungsstränge mit einer Gesamtlänge von 1469 lfm neu errichtet.

Die näheren technischen Einzelheiten, insbesondere der Trassenverlauf von Kanälen oder Leitungen, die Lage der Anlage etc. sind in den zur Einsicht aufliegenden Projektunterlagen dargestellt.

Soweit nach dem Antrag fremde Privatgrundstücke für Leitungsanlagen herangezogen werden sollen, weisen wir auf Folgendes hin:

Wenn der betreffende Grundeigentümer nicht ausdrücklich Einwendungen erhebt und die Grundinanspruchnahme unerheblich ist, ist mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und Erhaltung dieser Leitungsanlagen zugunsten des Antragstellers als eingeräumt anzusehen. Wir nehmen in einem solchen Fall an, dass die Zustimmung zur erforderlichen Grundinanspruchnahme unter der Voraussetzung der ordnungsgemäßen Rekultivierung betroffener Grundflächen erfolgt.

Sie können in nachstehende Projektunterlagen Einsicht nehmen:

Projektunterlage B vom März 2025, Wasserversorgungsanlage und Abwasserbeseitigungsanlage, Projekt „Kanalisation und Wasserversorgung Binderweg, Erweiterung 2025“, ausgearbeitet von der Jung & Partner GmbH.
Ort der Einsichtnahme: <ul style="list-style-type: none">• beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, nach telefonischer Terminvereinbarung Tel.Nr. 0732/7720-12132• bei der Marktgemeinde Herzogsdorf nach telefonischer Terminvereinbarung Tel.Nr. 07231 2255

Rechtsgrundlage:

§§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG

§§ 9-15, 21, 22, 32, 60ff, 99, 102, 105, 107 und 108 Wasserrechtsgesetz 1959 – WRG 1959

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

- an der Amtstafel der Marktgemeinde Herzogsdorf
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse
<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/kundmachungen.htm>

kundgemacht wurde.

Als Antragsteller:in beachten Sie bitte, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihre Vertretung diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - zB Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligte:r beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie **Einwendungen** gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung** bei der Behörde bekanntgeben **oder während der Verhandlung** vorbringen, **insoweit Ihre Parteistellung verlieren**. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden** bei uns eingelangt sein.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch **spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Diese Verständigung ergeht unter anderem an:

Marktgemeindeamt Herzogsdorf, Kirchenplatz 10, 4175 Herzogsdorf

- a) mit der Einladung zur Teilnahme und dem Ersuchen um die Entsendung des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin oder einer befugten Vertretung;
- b) mit dem Ersuchen, eine Kundmachung an der Amtstafel anzuschlagen und die mitfolgende Projektunterlage zur Einsicht für die Beteiligten während der Amtsstunden aufzulegen und
- c) vom Vorhaben berührte Grundeigentümer:innen, die versehentlich nicht geladen wurden oder bei denen ein Besitzwechsel oder eine Änderung in der Zustelladresse eingetreten ist, mittels beiliegender Kundmachungen nachweisbar zu laden. Seitens der Behörde wurden sämtliche Personen entsprechend dem in den Projektunterlagen einliegenden Parteienverzeichnis geladen;
- d) bei der Verhandlung dem Verhandlungsleiter/der Verhandlungsleiterin die Ladungsnachweise der Parteien und Beteiligten, die mit der Anschlagklausel versehene Kundmachung und die Pläne zu übergeben.

Freundliche Grüße
Für den Landeshauptmann
Im Auftrag

Ing. Mag. Schürz

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/amtssignatur>.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, führen Sie bitte das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.